

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



19. Feb. 2016
70. Jahrgang

07

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport **hummel**
- the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 91191 80 • Telefax: 0231 91191 85
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2000 Tageslehrgang

28. Februar 2016 in Ahlen

Stand: 19.02.2016



VP Jugend

Berufung einer Spielleitenden Stelle für die Qualifikations- spiele im Bezirk Nord

Für die Abwicklung der Qualifikationsspiele im Jugendbereich im Jahr 2016 des Bezirkes Nord hat das Präsidium Rolf Wüstenbecker als Spielleitende Stelle berufen.

Korte

Bezirk Süd

Bezirksschiedsrichtertag

Auf dem Bezirksschiedsrichtertag des Handballbezirks Süd, der am Samstag in der Aula der Johann Gutenberg Realschule in Dortmund-Wellinghofen stattfand, wurde das komplette Schiedsrichtergremium wiedergewählt. „Wahrscheinlich für vier Monate“ wie es Versammlungsleiter Hilmar Schöler, der als Vertreter des Bezirksvorstandes, die Wahlen einleitete, ausdrückte.

An der Spitze bleibt Bezirksschiedsrichterwart Roland Janson, ebenso wie sein Vertreter Michael Winkelhane. Neben Andreas Freund als Beobachterkoordinator wurden Thomas Karwehl als Schiedsrichterlehrwart und Alexander Wulf und Max Bergmann als Schiedsrichter-Ansetzer benannt. Der im Urlaub befindliche Bezirksvorsitzende Walter Kraft, der die gute Arbeit der Schiedsrichter lobte, Bezirksfrauenwartin Heidrun Redell sowie Andreas Tiemann und Bernd Steinebach vom Handballverband Westfalen hatten Grußworte an den Bezirksschiedsrichtertag geschickt.

Folgende Spieler des Jahrgangs 2000 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Baumgart	Fabio	TSV GWD Minden
Braun	Christopher	TSV GWD Minden
Grzesinski	Mats	HC Westfalia Herne
Hangstein	Fynn	HSG Handball Lemgo
Hansen	Hark	HSG Handball Lemgo
Hehemann	Jonas	JSG NSM-Nettelstedt
Mattausch	Patrick	TSV GWD Minden
Molsner	Felix	HSG Handball Lemgo
Mossuto	Giuseppe	HSG Hohenlimburg
Mundus	Marvin	HSG Hohne/Lengerich
Prübner	Fynn	HSG Handball Lemgo
Reitemann	Michel	HSG Handball Lemgo
Rüggeberg	Nils	HSG Hohenlimburg
Stallmann	Florian	TSV GWD Minden
Uphues	Tobias	ASV Senden
von Boenigk	Fynn	ASV Senden

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Allzeit	Jannik	HLZ Ahlen
Dingwerth	Maurice	TV Werther 04

Zsolt Homovics/Landestrainer



29 Delegierte aus den sechs Handballkreisen waren anwesend.

„Allen Nörglern und Unzufriedenen zum Trotz. Unsere Schiedsrichter sind gar nicht so schlecht, wie sie teilweise dargestellt werden. Die Beobachtungsergebnisse machen uns stolz auf unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter“ leiteten Roland Janson und Michael Winkelhane ihren gemeinsamen Bericht ein.

Die Verteilung der Schiedsrichteransetzungen auf mehrere Schultern habe sich bewährt. Dass man mit den Vorbereitungslehrgängen auf einen guten Weg sei, belegen die durchweg positiven Rückmeldungen. Wahrscheinlich wird der nächste Verbandstag am 4. Juni die Abschaffung der Bezirke beschließen. Man kann unterschiedlicher Auffassung sein, wie sinnhaft die Reform selbst, zumindestens aber der gewählte Zeitpunkt ist, stellten beide Schiedsrichterwerte fest. Ein Dank sprachen Janson und Winkelhane den Kreischiedsrichterwarten Ralf Wodzinski, Peter Elias, Volker Hallmann, Daniel Müller und Andre Krause für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit aus.

Krampe

Kreis Hellweg

Vorsitzender

Änderung Hallenname

Die Stadt Hamm hat die Sporthalle der Kopernikussschule (1310207730) umbenannt. Sie heißt jetzt: Sporthalle Delp-Schule II, Anschrift ist geblieben und Änderung im SIS vollzogen.

Elberg

Satzungsänderungen

Die am 18.01.2016 beschlossene Änderung bzw. Anpassung der Satzung wird, gemäß §15(3) a), mit der Beschlussfassung vorläufig wirksam, und tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Kraft.



Einstimmig wiedergewählt: Andreas Freund, Michael Winkelhane, Thomas Karwehl, Roland Janson, Max Bergmann, Alexander Wulf (v.l.)

Die neue Fassung wurde an alle Mitglieder verschickt, sobald die Eintragung vollzogen ist, werden alle Mitglieder darüber informiert. Die aktuelle Fassung kann auch von der Homepage http://www.hk-hellweg.de/projekt/html/img/pool/Kreissatzung_18.01.2016.pdf heruntergeladen werden.

Antrag auf Kreiswechsel

Der SC 03 Geseke e.V. hat beim Kreisvorsitzenden einen Antrag auf Mitgliedschaft in unserem Handballkreis Hellweg e.V. gestellt und beantragt den Kreiswechsel für den gesamten Spielbetrieb vom HK Gütersloh in den HK Hellweg.

Gemäß §6 (4) unserer Satzung können ordentliche Mitglieder innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung Einspruch mit schriftlicher Begründung beim Kreisvorsitzenden einlegen.

Der vorliegende Antrag wurde den Mitgliedern gemäß Satzung (§33) am 15.02.2016 mündlich auf der VVV und zur Sicherheit

nochmals schriftlich, per Mail vom 16.02.2016, mitgeteilt.

Die entsprechenden Unterlagen werden nach Fristablauf und Prüfung, mit entsprechender Stellungnahme und Beschluss des KV, an das HVW Präsidium zur Kreisgebietsentscheidung weitergeleitet.

Personelle Veränderungen/ Berufungen

Der KV hat auf seiner Sitzung am 01.02.16 folgende Mitarbeiter berufen.

Als Nachfolger für den als KSR-Lehrwart ausgeschiedenen S.Elberg wurde zum komm. KSR-Lehrwart Ragulan Srijeevaghan berufen.

Als Nachfolgerin für die ausgeschiedene Karin Gewalt wurde zur neue Protokollführerin Tanja Elberg berufen.

Die entsprechenden Kontaktdaten können im SIS eingesehen werden.

Elberg

Kreisvergleichsspiele der Jungen 2002 und Mädchen 2003 auf Bezirksebene Süd

Nach ersten Runde im Westfalenpokal in Hohenlimburg und Letmathe wurden die Kreisvergleichsspiele der Jungen 2002 und Mädchen 2003 auf Bezirksebene Süd in beiden Hellwegsporthallen ausgetragen. Während bei den Mädchen Bezirksmädelwart Dirk Achtstetter das Turnier leitete, waren Bezirksjungenwart Delf Schifke und Axel Jacobi für die Durchführung der Jungen-Spiele verantwortlich. Landestrainer Zsolt Homovics und HV-Mädchenwart Willi Barnhusen, die die teilnehmenden Mannschaften willkommen hießen, waren aufmerksame Beobachter der Spiele. Von ihnen dürften einige Spielerinnen und Spieler in der nächsten Zeit Einladungen zu Lehrgängen erhalten.

Die von jungen Gespannen geleiteten Spiele verliefen zum Teil sehr spannend. Nachdem der Kreis Lenne-Sieg beim Westfalenpokal der Mädchen passen musste, war die Auswahl 2003 aus dem südlichsten Kreis diesmal mit von der Partie und errang hinter dem Kreis Hellweg und Industrie den dritten Rang. Es folgen Iserlohn/Arnsberg, Hagen/Ennepe/Ruhr und Dortmund. Die Vorentscheidung fiel im Turnier mit einer Spielzeit von 15 Minuten eigentlich schon im Eröffnungsspiel, wo sich Industrie und Hellweg gegenüberstanden und das von Volker Garus und Annette Träger betreute Hellweg-Team 7:2 durchsetzte. Nach 10:4 und 6:2-Siegen gegen Dortmund und Hagen/Ennepe/Ruhr wurde das Hellweg-Team beim 8:6-Erfolg noch einmal von der Lenne-Sieg-Mannschaft richtig gefordert. Auch der Kreis Iserlohn/Arnsberg forderte der Hellweg-Auswahl beim 5:7 noch einmal alles ab. Am Ende sollte sich erweisen, dass das fünfte Turnierspiel zwischen Lenne/Sieg gegen Industrie 5:10 richtungweisend für den zweiten Platz war.

Nebenbei bei den Jungen 2002 konnte die Auswahl des Kreises Industrie ihren Turniersieg Anfang Januar beim 41. Turnier für Jugend-Kreisauswahlmannschaften des Kreises Hellweg bestätigen. Das Team von Sebastian Wickel blieb ungeschlagen. Allerdings trennten Industrie und Iserlohn/Arnsberg nur einen Punkt. Der Dritte Dortmund knöpfte dem späteren Turniersieger Industrie beim 8:8 einen Punkt ab. Danach waren die Industrie-Jungen nicht mehr zu stoppen und gewannen alle Spiele. Die Entscheidung über den Ausgang des Turnieres und den Platzierungen fiel jedoch im letzten Spiel, wo sich der Kreis Iserlohn/Arnsberg 11:8 gegen Dortmund behauptete und die Dortmunder dadurch mit drei Minuspunkten Dritter wurden.

Krampe

Mädchen 2003

Industrie – Hellweg	2:7
Dortmund – Iserlohn/Arnsberg	6:12
Hagen-/Ennepe/Ruhr – Lenne/Sieg	6:8
Hellweg – Dortmund	10:4
Lenne-Sieg – Industrie	5:10
Iserlohn/Arnsberg – Hagen/En/Ruhr	3:3
Industrie -Dortmund	11:5
Iserlohn/Arnsberg – Lenne/Sieg	5:5
Hagen/Ennepe/Ruhr – Hellweg	2:6
Industrie – Iserlohn/Arnsberg	10:8
Dortmund – Hagen/Ennepe/Ruhr	4:7
Hellweg – Lenne/Sieg	8:6
Hagen/Ennepe/Ruhr – Industrie	10:11
Iserlohn/Arnsberg – Hellweg	5:7
Lenne/Sieg – Dortmund	8:5

Plazierungen

1. Hellweg	5	5	0	0	38:19	10:0
2. Industrie	5	4	0	1	44:35	8:2
3. Lenne-Sieg	5	2	1	2	32:34	5:5
4. Iserlohn/Arnsberg	5	1	2	2	33:31	4:6
5. Hagen/En/Ruhr	5	1	2	3	28:32	3:7
6. Dortmund	5	0	0	5	24:48	0:10

Jungen 2002

Industrie – Hellweg	9:8
Lenne-Sieg – Iserlohn/Arnsberg	5:8
Hagen/Ennepe/Ruhr – Dortmund	3:7
Hellweg – Lenne-Sieg	10:10
Dortmund – Industrie	8:8
Iserlohn/Arnsberg – Hagen/En/Ruhr	11:6
Hellweg – Dortmund	6:11
Industrie – Iserlohn/Arnsberg	7:6
Lenne/Sieg – Hagen/Ennepe/Ruhr	8:9
Iserlohn /Arnsberg – Hellweg	11:13
Hagen/Ennepe/Ruhr – Industrie	3:7
Dortmund – Lenne-Sieg	11:7
Hellweg – Hagen/Ennepe/Ruhr	8:8
Industrie – Lenne-Sieg	8:5

Plazierungen

1. Industrie	5	4	1	0	39:30	9:1
2. Iserlohn/Arnsberg	5	4	0	1	47:29	8:2
3. Dortmund	5	3	1	1	45:35	7:3
4. Hagen/En./Ruhr	5	1	1	3	29:41	3:7
5. Hellweg	5	0	2	3	35:49	2:8
6. Lenne-Sieg	5	0	1	4	35:46	1:9



HK Hellweg



HK Industrie



HK Lenne-Sieg



HK Iserlohn-Arnberg



HK Hagen/Ennepe-Ruhr



HK Dortmund

**Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport**

hummel®
– the name of the game



HK Industrie



HK Iserlohn-Arnsberg



HK Dortmund



HK Hagen/Ennepe-Ruhr



HK Hellweg



HK Lenne-Sieg

Offizieller
Spielball
molten[®]
For the real game



Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund

5 WH-Nr. 07, 19.02.2016

Stellenausschreibung des Handballverbandes Westfalen Bundesfreiwilligendienst im Sport

Der Handballverband Westfalen schreibt für das Bildungsjahr 2016/17 die Stelle **einer/eines Bundesfreiwilligen** im Sport aus, die/der ihren/seinen Dienst im Wirkungsbereich des Landesverbandes in der Zeit vom 1.9.2016 bis 31.8.2017 ausüben wird.

Ein Freiwilligendienst im Sport ist allgemein als Bildungs- und Orientierungsjahr zu verstehen, dessen grundsätzliche Ziele darin bestehen, die Bereitschaft von jungen Menschen für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern sowie ihnen Einblicke in ein mögliches Berufsfeld zu vermitteln.

Freiwilligendienste im Sport ermöglichen jungen Menschen, die eine hohe Affinität zu sportlichem Engagement bereits aufgebaut haben, vertiefte Eindrücke und Erfahrungen im Vereins- und Verbandssport, und zwar auf allen relevanten Ebenen des Wettkampfwesens, der Talentförderung, der Qualifizierung sowie in Fragen der Verwaltung und von Öffentlichkeitsarbeit.

Der **Handballverband Westfalen** bietet somit einer/einem Bundesfreiwilligen im Sport ein attraktives Betätigungsfeld, in dem bereits vorhandene Fähigkeiten und Interessen entwickelt, aber auch neue Facetten der Verbandsarbeit kennengelernt und entfaltet werden können.

Haupteinsatzbereiche werden sein:

- Beteiligung an Lehrgängen oder Wettkampfmaßnahmen der HV-Auswahlmannschaften, also im Bereich der Talentförderung, je nach Voraussetzungen auch bei Trainingseinheiten in ausgewählten Westfalenstützpunkten.
- Mitarbeit beim Aufbau von Strukturen, die eine engagierte Interessenvertretung/Selbstverwaltung von Jugendlichen in unserem Verbandsgebiet unterstützen.
- Mitarbeit beim Aufbau regionaler Strukturen im Projekt „Kooperationen von Schulen/Vereinen“
- Mitarbeit bei Verwaltungsabläufen in der Geschäftsstelle des Handballverbandes Westfalen oder nach Absprache.

Rahmenbedingungen für einen Freiwilligendienst im Sport

- Der Einsatz von Teilnehmer/innen erfolgt aufgrund des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (JFDG) bzw. des Bundesfreiwilligendienstgesetzes (BFDG).
- Die Freiwilligendienste sind keine Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisse. Gleichwohl gelten arbeitsrechtliche Schutzvorschriften, z.B. nach dem (Jugend-)Arbeitsschutzgesetz. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt von 39 Stunden.
- Besondere Schulabschlüsse oder Ausbildungsnachweise sind nicht erforderlich. Vereinerfahrungen und Vorkenntnisse über Strukturen und Arbeitsweisen in Sportvereinen sind erwünscht, aber nicht zwingend vorgeschrieben.
- Träger aller Freiwilligendienste im Sport in Nordrhein Westfalen ist die Sportjugend NRW, über die auch die **pädagogischen Begleitmaßnahmen** koordiniert. Parallel zum praktischen Einsatz erhalten die Teilnehmer/innen in **begleitenden Seminaren** Gelegenheit, die in den praktischen Tätigkeiten erlebten Arbeitssituationen in der Einsatzstelle und die dabei gemachten Erfahrungen untereinander auszutauschen. Dafür stehen dem Teilnehmer in dem Kalenderjahr 25 Seminartage zu, unter anderem je 5 Tage als Einführungs-, Zwischen- und Abschlussseminar. Diese gehören zur Arbeitszeit und gelten als Pflichtveranstaltungen. Darüber hinaus werden von der Sportjugend NRW weitere Qualifizierungsbausteine angeboten. So kann zum Beispiel in dem Einsatzjahr eine Übungsleiter-/Jugendleiterausbildung durchlaufen werden.
- Während des Einsatzjahres ist ein Teilnehmer am Freiwilligendienst verpflichtet, ein **eigenverantwortliches Projekt** zu konzipieren und schrittweise zu realisieren. Es soll einen Mehr-Wert für den Freiwilligen darstellen, indem insbesondere seine/ihre „Projektmanagementfähigkeiten“ gefördert werden.
- Teilnehmer/innen am Freiwilligendienst im Sport erhalten ein **monatliches Taschengeld von 300 Euro** und haben **Anspruch auf 26 Tage Jahresurlaub**. Freiwillige im Sport sind mindestens 16 Jahre alt. Im Bundesfreiwilligendienst gibt es nach oben keine Altersbegrenzung.

Der Handballverband Westfalen schreibt eine Einsatzstelle **„Freiwilligendienst im Sport“** für den Wirkungsbereich seines Landesverbandes mit den folgenden Erwartungen/Bedingungen aus:

- Bewerber/innen sollten 18 bis 27 Jahre alt sein, möglichst über einen Führerschein verfügen, um Einsatzoptionen zu erhöhen.
- Der Dienort ist Dortmund
- Dienstbeginn wird der 1. September 2016 sein.
- Erfahrungen im Wettkampfwesen des Handballsports, gegebenenfalls auch in den Bereichen der Talentförderung/des Lehrwesens sind förderlich, aber nicht zwingend vorgeschrieben.

Interessenten senden ihre aussagefähigen Bewerbungen bis zum 15. April 2016 in **ausschließlich digitaler Form** an die Geschäftsstelle des Handballverbandes Westfalen, z.Hd. Frau Pflug assist@handballwestfalen.de.